

3. Exkursion am 11. Juni nach Zöbing, Schönberg am Kamp, Stiefern. Führung: Prof. F. E. Sueß.

Bei Zöbing wurden die steilstehenden Arkosen, Konglomerate und pflanzenführenden Brandschiefer des Rotliegenden besichtigt. Dann führte ein Weg von Zöbing auf die Höhen oberhalb Schönberg durch mannigfache moldanubische Sedimentgneise mit den bezeichnenden turmalinführenden Pegmatitgängen. Weitere Typen moldanubischer Gesteine, Marmore, Serpentine, Amphibolite u. a., wurden am Abstiege gegen Schönberg gesehen. Nachmittags wurde das Profil an der Straße von Schönberg auf den Manhartsberg durchwandert. Die moldanubischen Glimmerschiefer mit den bezeichnenden Einlagerungen gegen West fallend, werden gegen das Liegende immer mehr diaphthorisch, bis sie mit denkbar schärfstem Gegensatz der Gesteine dem konkordant geschiefertem moravischen Bittnerschen Gneis auflagern. Die unvermittelte Grenze zwischen den beiden verschiedenen Grundgebirgskomplexen kann nur als Überschiebung gedeutet werden. Rückfahrt von Stiefern.

---